

SEAT S.A. prägt die Zukunft der Mobilität in Spanien

- **Das Unternehmen war und bleibt Motor der Mobilität und der Industrialisierung**
- **Bestes erstes Quartal der Geschichte – Betriebsgewinn von 144 Millionen Euro**
- **CUPRA ist eine der am schnellsten wachsenden Marken in Europa**
- **SEAT setzt neue Formen der Mobilität für junge Menschen um**

Martorell/Cham, 15. Mai 2023 - Die Vergangenheit, die Gegenwart und vor allem die Zukunft der SEAT S.A. trafen sich auf der diesjährigen Automobilen Barcelona. Während der Messe lässt das Unternehmen seine mehr als 70-jährige Geschichte Revue passieren und feiert das 30-jährige Jubiläum der Inbetriebnahme des Standorts in Martorell. Auf der Veranstaltung werden zudem der CUPRA Tavascan und das digitale Showcar CUPRA DarkRebel zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Zum Auftakt verkündete CUPRA den Namen seines neuen E-Autos für den urbanen Raum – es heisst CUPRA Raval. **„SEAT hat Spanien einst mit dem SEAT 600 mobil gemacht und damit den Grundstein dafür gelegt, dass Spanien zum zweitgrössten Fahrzeughersteller in Europa und zum neuntgrössten in der Welt geworden ist. Jetzt ist es an der Zeit, das Land auch elektrisch mobil zu machen“**, sagte Wayne Griffiths, CEO von SEAT und CUPRA.

SEAT S.A. in besserer Verfassung als je zuvor

Auf der Automobilen Barcelona gab das Unternehmen das beste erste Quartalsergebnis in seiner Geschichte bekannt. Zwischen Januar und März verzeichnete das Unternehmen einen Rekord-Betriebsgewinn von 144 Millionen Euro – eine Verbesserung um 139 Millionen Euro im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres. Der Umsatz stieg um 48 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2022 – auf 3,6 Milliarden Euro. Diese historischen Zahlen sind vor allem der Marke CUPRA zu verdanken, die das Wachstum der Finanzergebnisse des Unternehmens vorantreibt, aber auch dem derzeitigen grossen Schwung der Marke SEAT.

Seit dem Launch der Marke CUPRA im Jahr 2018 wurden mehr als 300'000 Fahrzeuge der Challenger-Brand verkauft und damit alle Erwartungen deutlich übertroffen. Im vergangenen Jahr erreichte CUPRA einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro, was 40 Prozent des Gesamtumsatzes des Unternehmens ausmacht. Damit ist die Challenger-Brand eine der am stärksten wachsenden Marken in Europa. Die Zahlen für dieses Jahr sind ebenfalls positiv: Im ersten Quartal 2023 wurden 46'600 Fahrzeuge verkauft, 83 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Marke SEAT verfügt derzeit über einen sehr hohen Auftragsbestand, und nachdem sich die Lage auf dem Halbleitermarkt zu entspannen beginnt, ist der Absatz im ersten Quartal dieses Jahres um fast 20 Prozent gestiegen, während das tägliche Produktionsvolumen wieder das Niveau von vor der Pandemie erreicht hat. **„Diese Ergebnisse spiegeln den Erfolg unserer Elektrifizierungsstrategie und unser Engagement für die Elektromobilität wider. Heute haben wir mit SEAT und CUPRA das Beste aus beiden Welten, um den von der Branche geforderten Wandel hin zu einer vollständig elektrischen Zukunft zu vollziehen“**, erklärte Griffiths.

SEAT S.A.: eine glänzende Zukunft

1993 weihte die SEAT S.A. das Werk in Martorell ein. Die damals investierten 244,5 Milliarden Peseten (etwa 1,5 Milliarden Euro) waren die grösste Investition, die eine Automarke in Spanien getätigt hat. Jetzt, mit dem Projekt „Future: Fast Forward“ will die SEAT S.A. Spanien zu einem Zentrum für Elektromobilität in Europa machen. Mit einer Investition von drei Milliarden Euro elektrifiziert das Unternehmen den Standort Martorell, um ab 2025 von Barcelona aus und für den Volkswagen Konzern Elektroautos zu produzieren.

Parallel dazu arbeitet das Unternehmen an der Umgestaltung der Anlagen in der Zona Franca, In diesem Industrie- und Logistikzentrum am Rande Barcelonas steht das Stammwerk von SEAT. Die Anlagen dort sollen zu einem Zentrum der Kreislaufwirtschaft werden. So wie Smartphone-Akkus recycelt werden, wird die SEAT S.A. dort Einzelteile und Batterien aus seinen Gebrauchtwagen zurückgewinnen, um ihnen ein zweites Leben zu geben. Eine Initiative, die der Umwelt zugutekommt und auch einen Industrieplan für den ersten Standort des Unternehmens.

Die SEAT S.A. gestaltet zudem die Zukunft der Marke SEAT. Sie arbeitet derzeit an der Erneuerung ihrer Modelle SEAT Ibiza, SEAT Arona und SEAT Leon, um bis zum Ende dieses Jahrzehnts weiterhin Plug-in-Hybride und effiziente Verbrennungsfahrzeuge anbieten zu können. Darüber hinaus bereitet das Unternehmen die Elektrifizierung der Marke vor, die sich auf neue Mobilitätsformen für junge Menschen konzentrieren wird: dabei geht es um Sharing-Modelle, Abonnements und die Mikromobilität. Die Marke verfügt mit SEAT MÓ bereits über viel Erfahrung in diesem Bereich. SEAT MÓ gehört zu einem der wichtigsten Sharing-Dienste in Barcelona und hat zudem in den letzten zwei Jahren 10'000 Elektromotorräder in 15 Märkten verkauft.

Die Marke CUPRA, die sich in einer Phase exponentiellen Wachstums befindet, nutzte die Automobile Barcelona, um den Namen ihres zukünftigen elektrischen Stadtautos der neuen Generation, des CUPRA Raval, zu enthüllen. Darüber hinaus präsentierte die Marke den CUPRA Tavascan bei seiner ersten öffentlichen Premiere sowie das digitale Showcar CUPRA DarkRebel, eine Interpretation des perspektivischen CUPRA Designs, mit dem die Marke beweisen will, dass die Elektroautos der Zukunft sexy und provokativ sein können.

Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15'000 Mitarbeitende in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik sowie den CUPRA Born und den SEAT Tarraco in Deutschland. Im Herzen von Barcelona sitzt ausserdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

SEAT Pressekontakt

Karin Huber
PR Manager
Telefon: +41 56 463 98 08
E-Mail: karin.huber@amag.ch
www.seat.ch



www.seatpress.ch